

Dienstag, den 6. Mai 1958

Friesenspiel im Mittelpunkt

Preiswerfen und Straßenboßeln der Klootschießervereinigung

HH Eckwarden. Schönstes Frühlingswetter lag am Sonntagnachmittag über Butjadingen, als die Klootschießer der Vereinigung zum Preiswerfen und Straßenboßeln antraten. Die Beteiligung — außer bei der Jugend und den Kindern — hätte allerdings besser sein können.

Es war gerade 13 Uhr, als auf dem Gelände neben der neuen Eckwarder Schule die ersten Klootkugeln sausten und auf der Straße zum Sportplatz die ersten Boßelkugeln rollten. Dank der guten Organisation verliefen alle Werfen planmäßig. Während das Klootschießer-Preiswerfen gegen 17

Uhr endete, war beim Straßen-Preisboßeln sogar gegen 18 Uhr noch Hochbetrieb.

Nachstehend die Sieger des Preiswerfens:

Hauptwerfen: 1. Fritz Hadeler, Tossens, 255,40 Meter; 2. Rolf Linneweber, Eckwarden, 244,10 Meter; 3. Hein Hilten, Tossens, 241,90 Meter.

Alterswerfen: 1. Wilh. Dannemeyer Prieweg, 271,50 Meter; 2. Wilhelm Siemers, Tossens, 268,60 Meter; 3. Wilhelm Bargmann, Tossens, 264,20 Meter.

Jugendwerfen: 1. Burghardt Otken, Ruhwarden, 231 Meter; 2. Heribert Mahler, Langwarden, 215,30 Meter; 3. Gerold Rohde, Tossens, 190,90 Meter.

Kinderwerfen: 1. Klaus Bruns, Eckwarder-Altendeich, 181,90 Meter; 2. Wilfried Jüchter, Tossens, 162 Meter; 3. Wilfried Menke, Seeverns, 134,50 Meter.

Der Vereinigungsvorsitzende, Georg Müller, ermahnte die Jugend bei



Bahnweiser Heinrich Steenken „in Aktion“
Bild: Hülsebusch

der Preisverteilung nochmals daran, immer und zu jeder Zeit das alte Heimatspiel hochzuhalten.